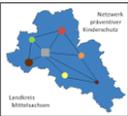




Handreichung Kinderschutz

Kapitel 3.1 Beobachtungsbogen zu Gefährdungsrisiken

Beobachtungsbogen zu Gefährdungsrisiken



Name des Kindes: _____

Beobachteter bzw. dokumentierter Zeitraum: _____

Angaben zur dokumentierenden Einrichtung/Fachkraft:

Name

Adresse

Telefonnummer

Hinweise zur Dokumentation:

Für die Dokumentation sind insbesondere folgende inhaltliche Aspekte wichtig:

- zugrundeliegende Beobachtungen, Hypothesen und deren Begründung
- aus der Hypothese abgeleitete Handlungsschritte und fachliche Begründung für die getroffene Entscheidung
- Dokumentation der Kontaktaufnahme und Gespräche mit den Eltern sowie deren Ergebnisse
- Ergebnisse der Überprüfung und Reflexion in kollegialer Beratung, mit Leitung und gegebenenfalls Träger, auch Dokumentation abweichender fachlicher Einschätzungen und der Ergebnisse im Zusammenwirken mit der insoweit erfahrenen Fachkraft
- Dokumentation der Handlungsschritte bzw. der angebotenen eigenen fachlichen Beratungs- und Hilfsangebote (wenn zur Verfügung) und / oder angebotener fachlicher Hilfen externer Fachdienste
- Vereinbarungen über Rückmeldungen zur Inanspruchnahme von Hilfe- und Beratungsangeboten

Falls die dokumentierten Schritte nach fachlicher Einschätzung beim Träger nicht ausreichend erscheinen oder die Personensorgeberechtigten zur Abwendung der Gefährdung nicht bereit oder in der Lage sind, erfolgt die Übergabe der Dokumentation an das Jugendamt zur Veranlassung weiterer notwendiger Schritte sowie ggf. eine Vereinbarung über die weitere Kooperation im Einzelfall.



Handreichung Kinderschutz

Name des Kindes: _____

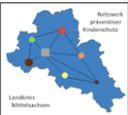
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 1

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil A Situation des Kindes	(1) Grundversorgung			
	<ul style="list-style-type: none">▪ Altersgemäße Ernährung▪ Witterungsgemäße Kleidung▪ Gesundheitsvorsorge▪ Wohnen▪ Betreuung / Aufsicht des Kindes▪ Schutz vor Gefahren▪ Emotionale Zuwendung▪ Körperpflege▪ Individualität / Selbstbestimmung▪ Sonstiges			



Handreichung Kinderschutz

Name des Kindes: _____

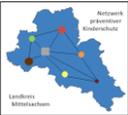
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 2

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil A Situation des Kindes	(2) Erscheinungsbild des Kindes			
	<p>(a) Körperliche Erscheinung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Über-/ Unterernährung, Gedeihstörungen ▪ chronische Krankheiten, Behinderung ▪ motorischer / sensomotorischer Entwicklungsstand ▪ motorische Unruhe ▪ Krankheitsanfälligkeit ▪ chronische Müdigkeit / Mattigkeit ▪ psychosomatische Beschwerden (Bauch-, Kopfschmerzen, Atemstörungen) ▪ Einnässen / Einkoten ▪ Anzeichen von körperlicher Gewalt / häuslicher Gewalt <i>(optische und/oder verbale Hinweise)</i> ▪ Anzeichen / Hinweise auf Missbrauch <i>(so konkret wie möglich)</i> ▪ Sonstiges 			



Handreichung Kinderschutz

Name des Kindes: _____

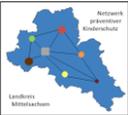
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 3

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil A Situation des Kindes	(2) Erscheinungsbild des Kindes			
	(b) <u>Psychische Erscheinung</u> Kind wirkt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ unruhig/hyperaktiv/sprunghaft ▪ ängstlich/scheu/zurückgezogen/schreckhaft ▪ traurig/verschlossen/apathisch ▪ aggressiv/selbstverletzend ▪ suizidal ▪ orientierungslos/unkonzentriert ▪ distanzlos/anhänglich ▪ sonstiges Kind zeigt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ geringes Selbstvertrauen / deutliche Verunsicherung ▪ sexualisiertes Verhalten ▪ Schlafstörungen ▪ Essstörungen, Fütterungsstörungen ▪ Sprachstörungen ▪ Jaktationen (Schaukelbewegungen) ▪ Konsum / Missbrauch von Drogen, Alkohol, Zigaretten ▪ Sonstiges 			



Handreichung Kinderschutz

Name des Kindes: _____

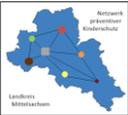
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 4

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Situation des Kindes	(2) Erscheinungsbild des Kindes			
	(c) <u>Sozialverhalten</u> <ul style="list-style-type: none">▪ Blickkontakt fehlt▪ distanzlos vs. überangepasst▪ Vermeidung von Körperkontakt▪ aggressives, rücksichtsloses, provozierendes Verhalten gegenüber anderen▪ Orientierung an Regeln / Grenzen; Integration in Gruppe▪ lügen, stehlen, erpressen▪ weglaufen, streunen▪ kein regelmäßiger Schulbesuch			



Handreichung Kinderschutz



Name des Kindes: _____

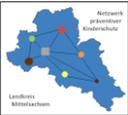
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 5

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil A Situation des Kindes	(3) Interaktion zwischen Bezugsperson(en) und Kind			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bindung zum Kind ▪ Interesse am / ignorieren des Kindes ▪ Umgang mit dem Kind ▪ Zuverlässigkeit gegenüber dem Kind ▪ Wahrnehmung der kindlichen Bedürfnisse ▪ Körperkontakt ▪ erzieherisches Fehlverhalten ▪ Auseinandersetzung der Eltern um das Kind ▪ Umgangston, verbale Stimulation ▪ Grenzsetzung ▪ Tagesstruktur ▪ Spielmöglichkeiten ▪ Über-/Unterforderung des Kindes ▪ Isolation des Kindes ▪ eingeschränkter Bewegungsraum ▪ Gewalt gegen das Kind 			



Handreichung Kinderschutz



Name des Kindes: _____

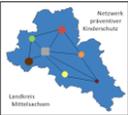
Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 6

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil B Situation der Familie	(1) Risikofaktoren			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ finanzielle / materielle Situation (ausreichendes Einkommen, Schulden, ausreichende Wohnverhältnisse) ▪ soziale Situation (z.B. Integration im Wohnumfeld, Verwandtschaft, Schwellenängste gegenüber Institutionen) ▪ familiäre Situation (z.B. Partnerkonflikte, Belastung durch alleiniges Erziehen, kinderreiche Familie) ▪ persönliche Situation der Bezugsperson(en) (z.B. massive somatische/psychische Erkrankung, eingeschränkte Leistungsfähigkeit, Suchterkrankung, unerwünschte Schwangerschaft) 			



Handreichung Kinderschutz

Name des Kindes: _____

Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 7

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Sind Auffälligkeiten erkennbar? <i>(bitte ankreuzen)</i>	Beschreibung der Auffälligkeiten	Reflexion des Fachteams
Teil B Situation der Familie	(2) Ressourcen			
	<ul style="list-style-type: none">▪ persönliche Ressourcen und Kompetenzen▪ soziale, familiäre Ressourcen (Beziehungen)▪ materielle Ressourcen▪ infrastrukturelle / institutionelle Ressourcen			



Handreichung Kinderschutz



Name des Kindes: _____

Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 8

Alter: _____

Fachkraft: _____

Aufmerksamkeitsrichtung	Beobachtungsbereich <i>(Indikatoren sind nicht abschließend)</i>	Ist Beobachtungsbereich erkennbar / nicht erkennbar	Beschreibung	Reflexion des Fachteams
Teil B Situation der Familie	(3) Problemazeptanz Problemkongruenz			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sehen die Sorgeberechtigten und die Kinder selbst ein Problem ▪ stimmen die Sorgeberechtigten und die Fachkraft/ Fachkräfte in der Problembeschreibung überein 			
	(4) Kooperationsbereitschaft			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme von Hilfen ▪ Vereinbarungen ▪ Kontaktaufnahme ▪ Hausbesuch ▪ Aushandlungsbereitschaft ▪ Interaktionsverhalten ▪ Verantwortung 			



Name des Kindes: _____

Zeitpunkt der Einschätzung: _____

/ Seite 9

Alter: _____

Fachkraft: _____

Fachliche Einschätzung der fallführenden Fachkraft

Eine Kindeswohlgefährdung

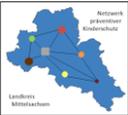
Datum: _____

- liegt nicht vor ist nicht auszuschließen liegt vor liegt akut vor

Gefährdungsbereiche:

- Vernachlässigung seelische Misshandlung körperliche Misshandlung
 elterliche Konflikte um das Kind sexueller Missbrauch Autonomiekonflikt (Jugendalter)
 sonstige Gefährdungslage (z.B. Sucht, psych. Erkrankung eines Elternteils)

Begründen Sie Ihre Einschätzung unter Beachtung von Dauer, Schwere und Nachhaltigkeit der Gefährdung sowie des Alters des Kindes:



Name des Kindes: _____

Fachkraft: _____

/ Seite 10

Einschätzung der fallführenden Fachkraft zu weiteren Handlungsschritten

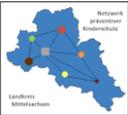
Einschätzung der fallführenden Fachkraft, welche weiteren Handlungsschritte und Maßnahmen notwendig sind

Wer handelt – Was wird unternommen – Ziel der Handlung – Konkretisierung des Zeitrahmens

Beispielhaft genannte Maßnahmen:

- Elterngespräch (Kooperationsbereitschaft der Personensorgeberechtigten?)
- Teamgespräch,
- Einbindung der Leitung,
- Motivation zur Inanspruchnahme von Hilfen und Beratungsangeboten,
- Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft,

Datum: _____



Name des Kindes: _____

/ Seite 12

Überprüfung der Wirksamkeit

(Kontrolle, ob festgelegte Ziele nach dem Ablaufen einer festgelegten Frist erreicht wurden)

Einschätzung des Fachteams, welche weiteren Handlungsschritte und Maßnahmen notwendig sind

Datum:

Datum

Unterschrift Fachkraft

Unterschrift Leitung